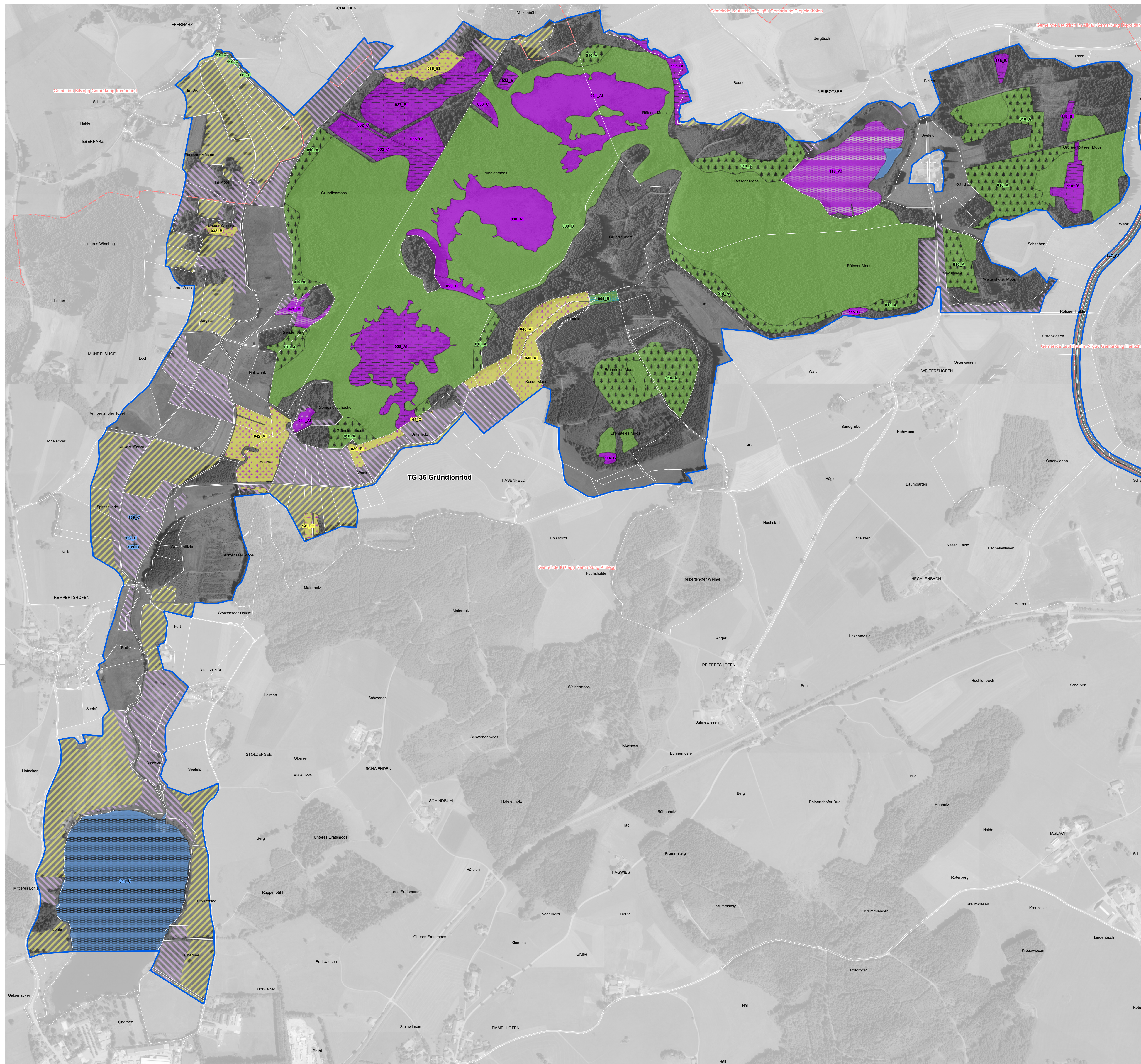


Natura 2000-Managementplan FFH-Gebiet 8224-311 "Feuchtgebiete um Waldburg und Kißlegg"



Lebensraumtypen Bestand

Süßwasserlebensräume	Natürliches und naturnahes Grünland
Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130]	Artenreiche Borstgrasrasen [6230*]
Natürliche nährstoffreiche Seen [3150]	Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinien) [6411]
Dystrophe Seen [3160]	Magere Flachland-Mähwiesen [6510]
Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260]	

Hoch- und Niedermoore	Wälder
Naturnahe Hochmoore [7110*]	Moorwälder [91D0*]
Geschädigte Hochmoore [7120]	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]
Übergangs- und Schwingrasenmoore [7210*]	Bodensaure Nadelwälder [9410]
Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried [7211*]	
Kalkfließquellen [7220*]	
Kalkreiche Niedermoore [7230]	

Die Lebensraumtypen Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Torfmoor-Schlenken [7150] wurden ausschließlich in Nebenbögen erfasst und sind daher nicht flächig dargestellt.

Erhaltungsziele

Generelles Erhaltungsziel ist die Erhaltung der Lebensraumtypen in ihrer räumlichen Ausdehnung sowie in einem günstigen Erhaltungszustand einschließlich ihrer charakteristischen Arten. Bezogen auf das jeweilige FFH-Gebiet sind damit gemäß FFH-RL die räumliche Ausdehnung und zumindest der Erhaltungszustand zu erhalten, der frühestens zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der FFH-RL vorhanden war. Dies schließt auch die Wiederherstellung von Lebensraumtypen ein, bei denen im Vergleich zu früheren Kartierungen ein Verlust bzw. eine Verschlechterung des Erhaltungszustands eingetreten ist.

Wiederherstellung von Lebensraumtypen

Für den Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen [6510] gilt die Wiederherstellung aller Verlustflächen, hierbei ist die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall von der zuständigen Fachbehörde zu prüfen. Weiterhin sind die als "C - durchschnittlicher Erhaltungszustand" erfassten Mähwiesen zu optimieren.

- Wiederherstellung des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiesen [6510]

Entwicklungsziele

- Entwicklung zusätzlicher Flächen der Lebensraumtypen Pfeifengraswiesen [6411] und Kalkreiche Niedermoore [7230], Nutzungstyp Streuwiesen
- Entwicklung zusätzlicher Flächen des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiesen [6510] (Suchraum)

Außerdem gilt für die Lebensraumtypen Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260], Moorwälder [91D0*], Bodensaure Nadelwälder [9410], Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130] und Natürliche nährstoffreiche Seen [3150] die Aufwertung bestehender Flächen als Entwicklungsziel. Diese werden nicht kartografisch dargestellt.

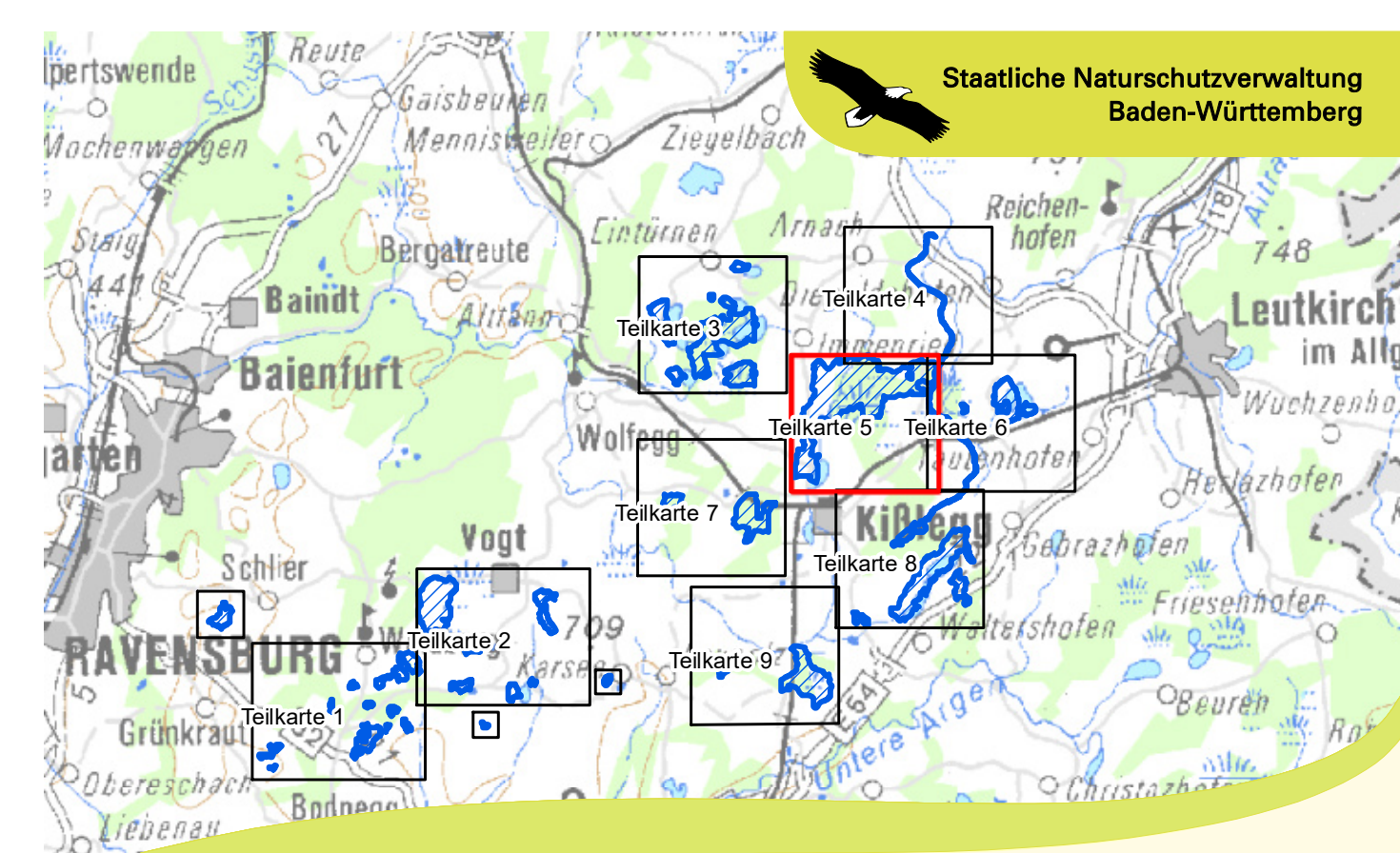
Beschriftung der Lebensraumtypen in der Karte

012_A letzte 3 Ziffern der Erfassungseinheit und Bewertung in den drei Stufen:
 A - hervorragender Erhaltungszustand
 B - guter Erhaltungszustand
 C - durchschnittlicher Erhaltungszustand
 ! - Erfassungseinheit enthält kleinflächig weitere Lebensraumtypen, die in einem Nebenbogen aufgeführt sind

Grenzen

- FFH-Gebiet
- Gemarkung
- Flurstück

Grundlage:
 Topographische Karte 1:500.000 (TK500)
 Orthophoto 1:5.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
 © Landesamt für GeoInformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19



Managementplan für das FFH-Gebiet 8224-311 "Feuchtgebiete um Waldburg und Kißlegg"

Bestands- und Zielekarte Lebensraumtypen
 Teilkarte 5

Bearbeiter: INA SÜDWEST
 Gezeichnet: T. Limmeroth
 Gefertigt: 12.10.2020
 Stand der Kartierung: 30.10.2018
 Maßstab: 1 : 5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg
 NATURA 2000
 Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM TüBINGEN